

Statt mit Konzertkarten: Diesmal hilft Kulturleben auf andere Art

Kosmetikerin Leila Azefi und Fotograf Rainer Hagedorn haben Menschen mit geringem Einkommen einen Tag kostenlos behandelt

Von Nina Sievers

Hildesheim. Der ersten Kundin kommen die Tränen und Leila Azefi strahlt. „Es macht mir Freude, die Freude zu sehen“, erklärt sie, während sie der Dame abschließend das Gesicht mit einem großen Pinsel abpudert. Es ist ein etwas anderes Angebot, das KulturLeben gemeinsam mit Azefi an diesem Samstag in ihrem Kosmetikstudio im Lambertinum durchführt. Acht sogenannte Kulturgäste erhalten ein professionelles Styling durch Azefi mit anschließenden Foto-Aufnahmen.

„Aktionen wie diese organisiere ich sonst dreimal im Jahr für Krebspatientinnen“, erzählt Azefi. „Ich möchte Frauen mit einem schweren

Schicksal unterstützen, denn niemand kann etwas für sein Schicksal – vor allem Frauen. Ich möchte sie für ein paar Stunden auf andere Gedanken bringen, ich brenne für solche Tage.“ Die Kooperation mit Kulturleben kam während einer Fußpflege von Rainer Kröger. Er ist Vorsitzender des Vereins, der sonst Karten für Konzerte, Theaterstücke oder Fußballspiele an Menschen mit geringem Einkommen verschenkt. Eine Behandlung, wie sie Azefi zu diesem Anlass durchführt, kostet sonst 250 Euro. Für die Kulturgäste – dieses Mal ausschließlich Frauen – ist der Termin komplett kostenfrei.

Die Resonanz war groß, verrät Kröger freudig. Die acht Behandlungstermine musste das Team schließlich

verlosen. Eine der ersten Kundinnen hat dann auch direkt Tränen in den Augen. „Privat schminke ich mich auch ein bisschen, aber das ist natürlich etwas Anderes. Ich habe es einfach passieren lassen und genossen.“ Sie sei dankbar, dabei sein zu dürfen. „Leila behandelt einen so liebevoll, es kommt aus dem Herzen heraus und sie gibt einem ein gutes Gefühl mit“, erklärt die gerührte und geschminkte Dame. Solche Reaktionen zeigten, dass es um viel mehr als nur Äußerlichkeiten gehe, findet Azefi, die seit 15 Jahren als Kosmetikerin arbeitet. „Im Studio machen alle ihr Herz auf, ich bin wie eine Therapeutin.“

Bereits vor dem Styling gab es ein Kennenlernen im Kulturladen an der Osterstra-

ße. Dabei hat Azefi die Damen treffen und den Ablauf erklären können. „Ich möchte Frauen ihre Schönheit zeigen.“ Vielen fehle es an Selbstbewusstsein. „Zu erleben, dass ihnen eine Stunde lang ungeteilte Aufmerksamkeit zuteilwird, Sorge für ein gesteigertes Selbstwertgefühl. Selbst wenn sich optisch gar nicht so viel geändert hat, sieht Azefi nach ihren Behandlungen in komplett andere Gesichter. Damit die Frauen davon noch länger etwas haben, bietet Fotograf Rainer Hagedorn im Anschluss ein professionelles Shooting – ebenfalls kostenlos. Zum letzten Mal professionell herrichten lassen habe sie sich vor Jahrzehnten, verrät eine der Kundinnen. Sich nun wieder selber zu rechtgemacht zu sehen gebe ihr Selbstachtung.

Azefi bestärken solche Reaktionen und Erlebnisse in ihrem Einsatz. Um Werbung gehe es ihr nicht. Sie sei ausgebucht, betont die Kosmetikerin. Ihre Zeit setze sie oft für soziale Aktionen ein. Zum Beispiel für die Aktion „Bezahle mit deinem Lächeln“, in der sie Krebspatientinnen kostenlos die Augenbrauen pigmentiert, zuletzt zum Muttertag. „Das hier war sicher nicht das letzte Mal“, verspricht Azefi. „Ich möchte damit auf jeden Fall weitermachen.“



Fotograf Rainer Hagedorn lichtet Sandra Rütten – nach der Behandlung noch kostenlos ab.



Leila Azefi arbeitet seit 15 Jahren als Kosmetikerin.

FOTOS: CLEMENS HEIDRICH